

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **26 (1987)**

Heft 4: **Wie hältst du's mit der EDV? = Quelle va être mon attitude face à l'informatique? = What's your attitude to EDP?**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1

Zu diesem Heft
A propos du présent numéro
About this issue

2–12

Entwicklungstendenzen der
Datenverarbeitung in der
Landschaftsplanung

Les tendances de l'évolution de
l'informatique dans la planification du
paysage

Development trends in data processing
in landscape planning

13–19

Informatik im Natur- und Heimatschutz
Informatique et protection de la nature
et du patrimoine

Informatics in nature and habitat
conservation

20–27

Landschaftsdatenbank und
Umweltverträglichkeitsprüfung

Banque de données Paysage et essai
de compatibilité avec l'environnement

Landscape database and
environmental compatibility test

28–33

EDV für Administration und CAD im
Landschaftsarchitekturbüro

TED pour l'administration et CAO dans
les bureaux d'architecture paysagère

EDP for administration and CAD in the
landscape architect's bureau

34–37

Erdmassenberechnung mit Hilfe von
digitalen Geländemodellen

Calcul de cubes de terrassement à
l'aide de modèles numériques du
terrain

Earth mass calculation with the help of
digital site models

38–42

Erfahrungen eines kleineren Büros bei
der EDV-Anwendung

Expériences avec l'ordinateur dans un
petit bureau

A smaller office's experience
with using EDP

43 + 44 Gast in anthos

44 + 45 Communications IFLA

46 VSSG-Mitteilungen

46 + 47 Wettbewerbe

47 Terminkalender

48

Mitteilungen
Produkte und Dienstleistungen

49 + 50 Literatur

Der BSLA gratuliert

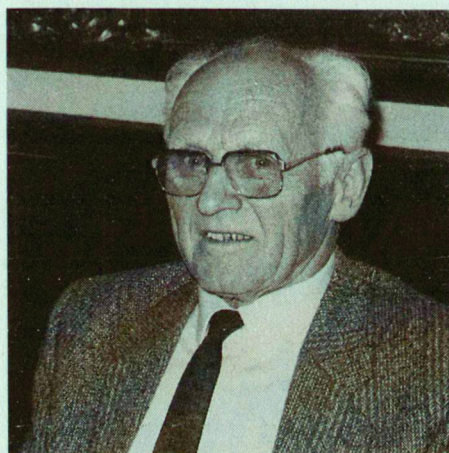
Wolf Hunziker, 60jährig

Wolf Hunziker, Landschaftsarchitekt BSLA, Basel, konnte am 9. Oktober 1987 seinen 60. Geburtstag feiern. Der BSLA gratuliert dem sehr aktiv im Berufsleben stehenden und vielseitig engagierten Grünplaner herzlich und wünscht ihm viel Schaffenskraft und Erfolg für die Zukunft!

Reinhard Möhrle, 60jährig

Reinhard Möhrle, Ehrenmitglied des BSLA, kann am 30. Dezember 1987 seinen 60. Geburtstag feiern. Der BSLA gratuliert Reinhard Möhrle sehr herzlich und wünscht ihm zum neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Paul Züllli zum 75. Geburtstag



Paul Züllli, St. Gallen, geboren am 19. November 1912, Mitglied des BSLA seit 1941, hat als Stadtgärtner und Chef des Gartenbauamtes von St. Gallen entscheidende und wegweisende Beiträge für die Grünversorgung und Gestaltung der Stadt St. Gallen geleistet. Seine bedeutendste Schöpfung ist jedoch der Botanische Garten St. Gallen in Stephanshorn, den er 1945 als neugewählter Stadtgärtner mit einem Initiativkomitee schuf. Paul Züllli plante in den vierziger Jahren Windschutzprojekte für Meliorationen im St. Galler Rheintal und im Fürstentum Liechtenstein. Ferner förderte er 10 Jahre später die Erarbeitung von Richtlinien für die Bepflanzung des geplanten Nationalstrassennetzes. Züllli experimentierte mit Sportrasen, entwickelte ein eigenes System und ist ein geschätztes Mitglied des Giessener Rasenkolloquiums. Er ist Initiant und Mitbegründer der Schweizerischen Dendrologischen Gesellschaft. Sein Engagement galt aber auch der Schaffung von Ausbildungsstätten für Landschaftsarchitekten in der Schweiz und in grossem Ausmass schliesslich dem BSLA, dem er von 1957 bis 1960 als Präsident vorstand, und dessen Entwicklung er wesentlich mitprägte. Ebenso hatte er sich in ersten Verhandlungen mit dem Verlag Graf + Neuhaus in Zürich um die Gründung unserer Zeitschrift «anthos» bemüht.

An der Generalversammlung 1987 des BSLA in Luzern ist Paul Züllli die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen worden.

Der BSLA gratuliert seinem verdienten Ehrenmitglied sehr herzlich zu seinem 75. Geburtstag, den er am 19. November 1987 in bester gesundheitlicher Verfassung feiern konnte, und wünscht ihm einen schönen und erlebnisreichen Lebensabend!

Alfred Kiener, Landschaftsarchitekt BSLA, Stadtgärtner von Biel, im Ruhestand

Alfred Kiener schöpfte sein fundiertes Fachwissen aus der gärtnerischen Praxis und aus der zusätzlichen Ausbildung an der Gartenbauschule Oeschberg.

Während vieler Jahre befasste er sich alsdann mit Planungs- und Projektierungsarbeiten in den namhaften Büros von Mertens & Nussbaumer sowie von Walter Leder, beide in Zürich. Erfahrungen im öffentlichen Dienst holte sich Alfred Kiener sodann in der Stadtgärtnerei Bern, in der er das Amt eines Adjunkten bekleidete.

1957 übernahm er die Leitung der Stadtgärtnerei Biel. Die zweisprachige, lebendige und aufstrebende Stadt forderte und begeisterte den leistungsfreudigen Ostschweizer. Mit Mut packte er die neuen Aufgaben an und reorganisierte vorerst einmal den betrieblichen Teil, und er verstand es, die planerischen und beratenden Funktionen des Grünamtes in die richtige Stellung zu bringen.

Als Mitglied des BSLA betreute er zudem während Jahren auch die Redaktion der Fachzeitschrift «anthos», deren fachliches Niveau ihm ein besonderes Anliegen war und deren Image er wesentlich mitprägen half.

Nebst vielen Schul- und Spielanlagen entstanden in seiner Amtszeit als Stadtgärtner von Biel vor allem die publikumsfreundliche Neugestaltung des Stadtparks, die Umgebungsgestaltung beim imposanten Kongressgebäude und die sorgfältige Durchgrünung im Bereich zwischen Stadt und See.

Die wirtschaftlichen Hochs und Tiefs der Uhrenmetropole und der letzten Montagestätte für Automobile in der Schweiz hinterliessen aber auch ihre Spuren in dieser Stadt. Die Rezession in den 70er Jahren brachte Arbeitslosigkeit, was andererseits zu Beschäftigungsaktionen führte, mehr Freizeiteinrichtungen verlangte wie zum Beispiel Familiengärten. Kiener leistete auf diesem Gebiet Vorbildliches.

Er wusste aber auch, dass im Zuge der demokratischen Auseinandersetzungen das Gespräch, die Beratung und vielfach grosse Geduld die Voraussetzungen waren, um die gesteckten Ziele oder auch nur Kompromissergebnisse zu erreichen.

Trotzdem ist das dreissigjährige Wirken Alfred Kieners in der Stadt Biel ablesbar. Biel gilt deshalb auch als Stadt, in der der amtliche Grünfachmann ein echtes Mitspracherecht in der Verwaltungshierarchie geniesst. Kollegen und Fachorganisationen danken Alfred Kiener für seinen unermüdeten Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie in Gesundheit einen schönen Ruhestand!

E. Wiesli

Titelbild: Dreidimensionale Darstellung eines digitalen Geländemodells (Ingenieurbüro EIC).

Planche de titre: Représentation tridimensionnelle d'un modèle digital du paysage (Ingenieurbüro EIC).

Cover picture: Tridimensional representation of a digital topographical model (Ingenieurbüro EIC).